

O Haupt voll Blut und Wunden

GL 289 (ö) / EG 85

(in den Gesangbüchern in e-phrygisch)

T: Paul Gerhardt (1653) 1656 nach „Salve caput cruentatum“ des Arnulf von Löwen 13. Jh.

M: Hans Leo Haßler 1601 / geistlich Brieg nach 1601

S: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

1. (1.) O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o
2. (4.) Was du, Herr, hast erduldet, ist alles meine Last; ich,
3. (5.) Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebst-ter Freund, für
4. (6.) Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir. Wenn

5
Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone, o
ich hab es verschuldet, was du getragen hast. Schau
deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemacht. Ach
ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn

9
Haupt, so schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier, jetzt
steh ich Armer, der Zorn verdirnet hat; gib
mir halte zu dir und deiner Treue und,
lerne büßten wird um das Herze sein, so

13
a - ber frech verhöhet: ge - grü - ßet seist du mir.
mir, o mein Erbarmer, den Anblick deiner Gnad.
wenn ich einst erkalte, in dir mein Ende sei.
reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

Aus der Matthäus-Passion BWV 244 („Befehl du deine Wege“)

